

An den Beirat „Verfügungsfonds – Burg“
Klingenstadt Solingen
Staddienst Stadtentwicklungsplanung
Walter-Scheel-Platz 3
42651 Solingen



Denkmal zusammen
Stadtteilentwicklung Burg



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Verfügungsfonds Burg

1. Antragsteller/in

Antragsdatum _____

Antragsteller/in _____

Ansprechpartner/in _____

Anschrift _____

Telefon/Handy _____

E-Mail _____

Homepage _____

Ich/ Wir beantrage(n) eine finanzielle Unterstützung in Höhe von

_____ EUR zur Durchführung eines Projekts in Solingen-Burg.

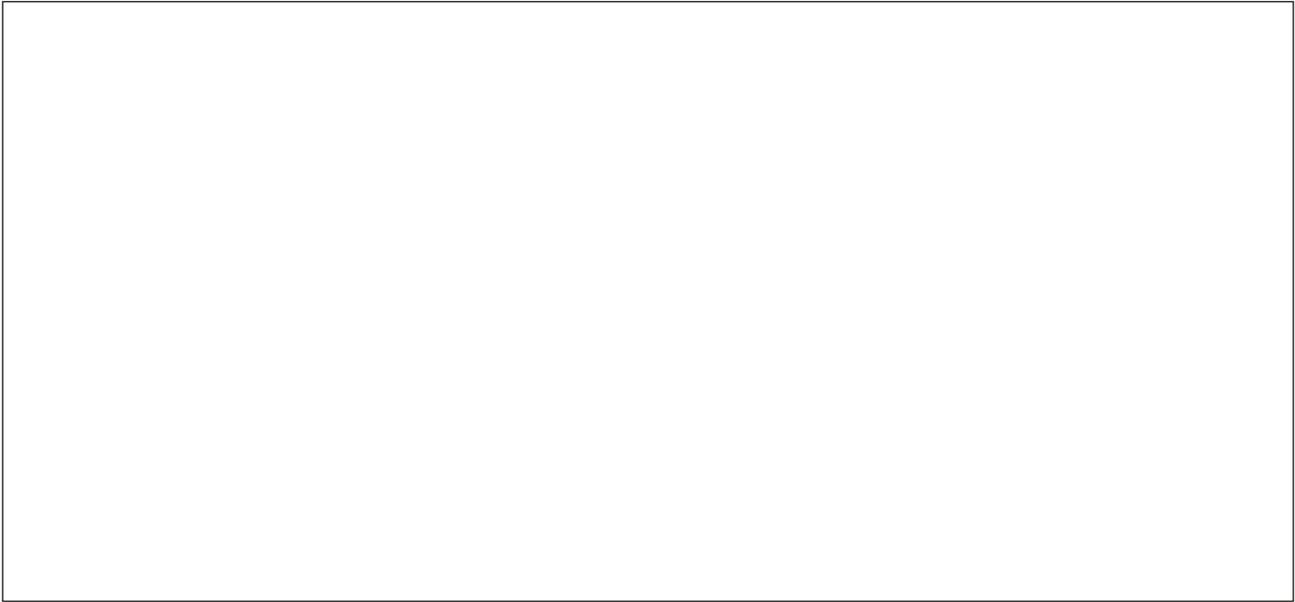
2. Das Projekt

a. Projekttitlel

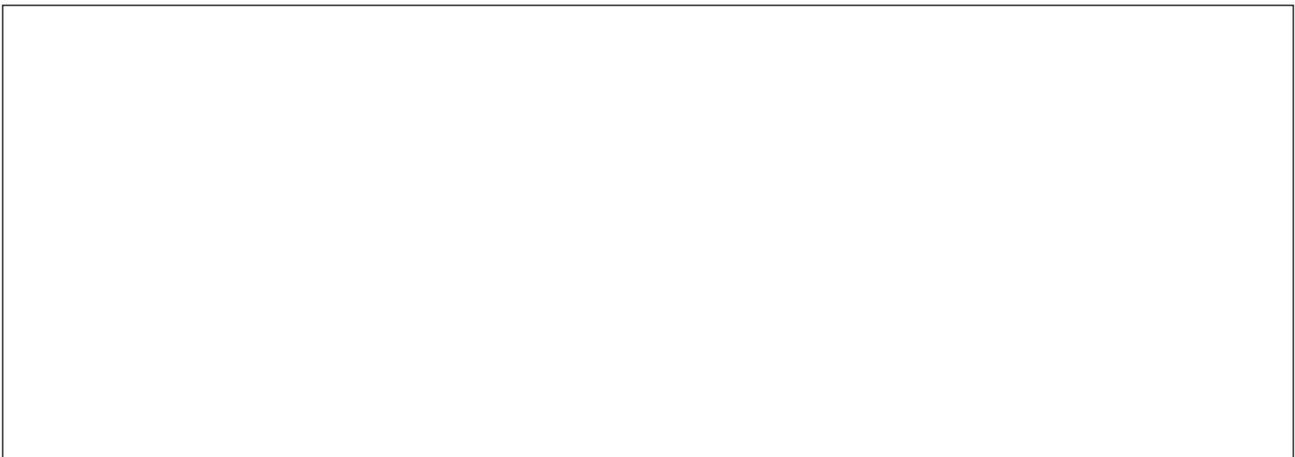
b. Zeitraum, Dauer des Projekts (Bitte Anfangsdatum und Enddatum nennen)

ACHTUNG: Anfangsdatum darf nicht vor dem Datum des Bewilligungsbescheids liegen!

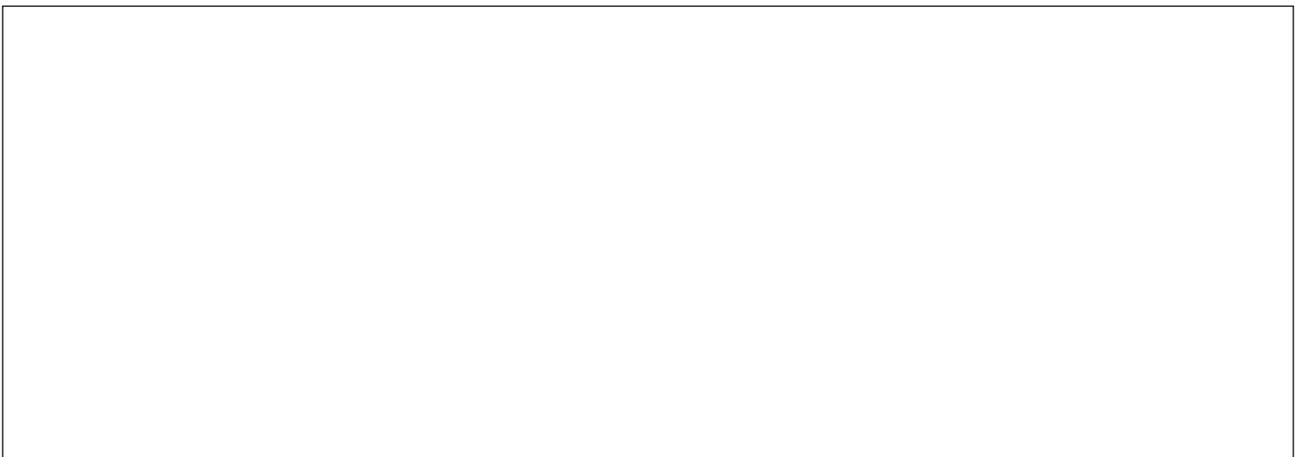
c. **Beschreibung** (Was? Wie? Wo? Warum?)



d. **Zielgruppe** (An welche Zielgruppe wird das Projekt gerichtet und wie viele Personen werden erreicht?)



e. **Projektziel** (Welche konkreten Ziele verfolgen Sie mit dem Projekt?)



f. **Beteiligte und Kooperationspartner** (Wer sind die Beteiligten und Kooperationspartner?
Wie vernetzen Sie sich im Stadtteil?)

g. **Besonderheit** (Was ist das Besondere an Ihrem Projekt?)

3. Bezug zu den Zielsetzungen des Verfügungsfonds

Welcher der folgenden geforderten Zielsetzungen werden durch das Projekt verfolgt?

- die Förderung der Aktivierung des Bewohnerengagements
- die Stärkung von Tourismus, Gastronomie und Handel
- die Stärkung der Identität mit dem Stadtteil
- die Stärkung der nachbarschaftlichen Kontakte
- die Vernetzung der verschiedenen Akteure im Quartier
- die Belebung der Stadteilkultur
- die Sicherung der Wohnqualität und die Aufwertung des Wohnumfeldes
- die Bewahrung der stadteilspezifischen, funktionalen und städtebaulichen Stärken
- die Imageverbesserung des Stadtteils

4. Wirkung und Nachhaltigkeit

a. **Projektentwicklung** (Wird es eine Visualisierung / Dokumentation geben? Ein Produkt? Welche?)

b. **Öffentlichkeit** (Hat das Projekt Außenwirkung? Wie genau?)

c. **Nachhaltigkeit** (Kann sich das Projekt in absehbarer Zukunft verselbstständigen? Wenn ja, inwiefern?)

5. Realisierbarkeit

a. Sind die erforderlichen Ressourcen (Räume, Grundstücke usw.) vorhanden?

ja nein

b. Ist bereits eine hauptverantwortliche Person benannt?

ja nein

c. Ist das Projekt im geplanten Zeitraum umsetzbar?

ja nein

6. Andere Förderungen (Wird zeitgleich an anderer Stelle eine Förderung beantragt, wenn ja wo?)

--

7. Kosten- und Finanzierungsplan

a. Ausschlusskriterien

Folgende Maßnahmen können grundsätzlich nicht gefördert werden:

- Maßnahmen, die bereits Mittel der Landes- oder EU-Finanzierung erhalten (Verbot der Doppelförderung)
- Maßnahmen, mit deren Durchführung vor der Bewilligung bereits begonnen wurde
- Laufende Betriebs- und Sachkosten des Antragstellers
- Reguläre Personalkosten des Antragstellers
- Jegliche Kosten, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Projekt stehen
- Verpflegung

Ich/wir habe(n) die Ausschlusskriterien zur Kenntnis genommen.

b. Ausgabenplan (Bitte so detailliert wie möglich ausfüllen)

Sachmittel

Positionen	Ausgaben in Euro
Sachausgaben Gesamt	

Personalkosten

Tätigkeit	Stundensatz in Euro	Stundenanzahl	Ausgaben in Euro
Personalkosten Gesamt			

Gesamtausgaben Sachmittel und Personalkosten:

--

c. **Einnahmen** (falls geplant)**Art der Einnahmen**

Positionen	Einnahmen in Euro
Gesamteinnahmen	

d. **Zusammenstellung Finanzierung**

	Betrag in Euro	Erläuterung
Ausgaben		
Einnahmen		
Beantragter Zuschuss		

Bitte beachten Sie, dass Einnahmen oder die Verwendung von Drittmitteln die Höhe des Zuschusses verringern! Ergibt sich ein größerer Projektzusammenhang (Kofinanzierung) wird um Rücksprache mit dem Stadtteilmanagement gebeten.

8. Bankverbindung

IBAN _____

BIC _____

Bankinstitut _____

9. Rechtsform (bspw: GmbH, gGmbH, Verein, Sonstiges mit detaillierter Angabe)

Rechtsform _____

Gemeinnützigkeit gem. §§ 51 ff Abgabenordnung (AO)

 ja nein

Vorsteuerabzugsberechtigt gem. § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

(Vorsteuerabzugsberechtigung bedeutet, dass die Mehrwertsteuer, die auf Waren oder Leistungen anfällt, die ein Unternehmer bzw. Unternehmen bezieht, beim Finanzamt geltend gemacht werden kann.)

 ja neinFalls **nein**: Inanspruchnahme einer Option nach § 9 oder § 19 UStG? ja nein

10. Erklärung

Ich / wir erkläre(n), dass

- die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bewilligung der Zuwendung begonnen wird
- mir/uns die Richtlinien der Stadt Solingen für die Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds bekannt sind und als verbindlich anerkannt werden.
- mir/uns bekannt ist, dass wir nach Beendigung des Projektes einen Verwendungsnachweis einreichen müssen, welcher von der Stadt Solingen geprüft wird.

Bitte beachten:

Die Anträge müssen spätestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung des Beirates beim Stadtteilmanagement eingegangen sein. Die Termine erfahren Sie beim Stadtteilmanagement. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung besteht nicht. Über das Ergebnis werden die Antragsteller unterrichtet.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine personenbezogenen Daten zur Umsetzung des durch den Verfügungsfonds von der Stadt Solingen unterstützte Vorhaben verarbeitet und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) genutzt werden. Die Nutzung beschränkt sich auf die Kontaktaufnahme und Umsetzung des Antrags im Rahmen des hier beschriebenen Vorhabens. Die Daten werden bis zur vollständigen Abwicklung des Projektes gespeichert und anschließend gelöscht. Eine vorzeitige Löschung ist mit Einreichung des Antrags nicht mehr möglich.

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Name in Blockbuchstaben

Gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

